

Antrag auf **Erteilung** **Verlängerung eines**

- Jahresjagdschein für 1 Jahr Jahresjagdschein für 3 Jahre
 Tagesjagdschein für Inländer Zeitraum vom _____ bis _____
 Jahresjagdschein für Jugendl. Falknerjagdschein für 3 Jahre
 Ausländerjahresjagdschein Ausländer Tagesjagdschein



Name	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort
PLZ / Wohnort		Straße / Hausnummer	
Bamberg			
Zweitwohnsitz	<input type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> Ja (Anschrift)			
Telefon:	E-Mailadresse		

- Mir wurden bisher keine
 nachstehende **jagrechtliche Erlaubnisse** erteilt:

Art der Erlaubnis	Nummer des Jagdschein
Jagdschein	
Ausstellende Behörde	Gültigkeit bis

Bestätigung über bestehende Jagdhaftpflichtversicherung (für die Dauer des beantragten Jagdschein: 3 Jahresjagdschein = Versicherungsbestätigung für 3 Jahre)	
Versicherungsgesellschaft und Versicherungsnummer	gültig bis

Als Antragsunterlagen werden vorgelegt:

- Zeugnis über die bestandene Jägerprüfung/Nachweis über eine nach dem § 39 LVBayJG gleichgestellte Prüfung im Original (**nur bei Erstaussstellung**)
 Zeugnis über die bestandene Falknerprüfung im Original (**nur bei Erstaussstellung**)
 aktuelles Passbild (**nur bei Erstaussstellung oder kein Verlängerungsfeld mehr frei ist**)
 aktuellen Jagdschein
 aktuellen Falknerschein
 Versicherungsbestätigung der Jagdhaftpflichtversicherung
 lfd. Jagdpachtvertrag (-verträge) / Jagderlaubnisvertrag (-verträge)
- Ich bin in keinem Jagdbezirk als Eigenjagdrevierinhaber/in, Allein-, Mit- oder Unterpächter/in, oder aufgrund einer unentgeltlichen ständigen Jagderlaubnis zur Jagd befugt
- Ich bin in folgenden Jagdbezirken zur Jagd befugt *) Erläuterungen siehe Anhang (§ 11 Abs. 3 BJagdG, Art. 16 Abs. 1 BayJG).

Ort und Bezeichnung der Jagd	Rechtsgrund der Jagdbefugnis (Eigenjagdrevier, Alleinpächter etc.)	Dauer der Erlaubnis (von - bis)	Fläche in ha

Gesamtfläche

Anspruch auf Gebührenermäßigung	
<input type="checkbox"/>	Forstbeamtin/-beamter (aktuelle Bestätigung liegt vor)
<input type="checkbox"/>	Jagdberater/ Jagdbeirat/ Berufsjäger/ _____

Erklärung:

Ich erkläre, dass keine Tatbestände vorliegen, die zu einer Versagung des Jagdscheines führen müssten oder könnten. Ich erkläre weiterhin, dass ich sowohl körperlich als auch geistig gesund bin.

Die Vorschriften des § 17 BJG sind mir bekannt.

Zur Zeit ist gegen mich

kein Strafverfahren anhängig

folgendes Strafverfahren anhängig:

Mir ist bekannt, dass ein Jagdschein, der aufgrund falscher Angaben erteilt wurde, eingezogen werden kann. Ich verpflichte mich, jede Änderung der Jagdpacht sofort der ausstellenden Behörde mitzuteilen. Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben über die Fläche, auf denen ich zur Jagdausübung befugt bin, eine Ordnungswidrigkeit darstellen, die bei Vorsatz mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 Euro, bei Fahrlässigkeit bis zu 500,00 Euro, geahndet werden kann (Art. 56 Abs. 2 Nr.2 BayJG, § 17 Abs. 1 und 2 OWiG). Mir ist ferner bekannt, dass im Hochgebirge mit seinen Vorbergen die Pachthöchstfläche auf 2000 ha, im übrigen Bayern auf 1000 ha festgesetzt ist (§ 11 Abs. 3 BJagdG, Art. 16 Abs. 1 BayJG). Die Überschreitung der Pachthöchstfläche, die auch für die entgeltliche Dauerjagderlaubnis gilt, hat die Nichtigkeit des Jagdpachtvertrages oder des Jagderlaubnisvertrages zur Folge (§ 11 Abs. 6 BJagdG); sie kann, sofern die Jagd dennoch ausgeübt wird, mit Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden (§ 39 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 BJagdG). Zudem kann ein Jagdverbot von einem bis zu sechs Monaten Dauer ausgesprochen werden (§ 41a BJagdG).

Hinweise zum Datenschutz

Die Daten werden aufgrund und zum Zweck des Vollzugs des Jagdgesetzes erhoben und verarbeitet. Nähere Informationen zu Ihren Rechten im Rahmen der Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung erhalten Sie im Internet auf der Seite der Stadt Bamberg, auf der die allgemeinen datenschutzrechtlichen Hinweise einschließlich der Kontaktdaten des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten bereitgestellt sind.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Fragen vollständig und wahrheitsgemäß beantwortet habe.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin Bei Minderjährigen zusätzliche Unterschrift des gesetzlichen Vertreters
Bamberg,	

***) Erläuterung**

1. Als Fläche ist einzutragen, sofern in einem Jagdbezirk
 - a) eine Person allein zur Jagd befugt ist: **die gesamte Fläche**;
 - b) mehrere Personen als Mitpächter/innen zur Jagd befugt sind: **die anteilige Fläche** (z. B. bei 3 Mitpächtern 1/3);
 - c) entgeltliche Jagderlaubnisse erteilt sind: **sowohl für den/die Revierinhaber/in als auch die Erlaubnisnehmer/innen die anteilige Fläche** (wie bei Mitpächterin/innen, z. B. 1 Revierinhaber/in, 2 Erlaubnisnehmer/innen = 1/3 Anteil).
2. Unterverpachtete Flächen sind von der Gesamtfläche abzuziehen.
3. Eine unentgeltliche Jagderlaubnis oder eine Erlaubnis zu Einzelabschlüssen ist nicht zu berücksichtigen. Eine entgeltliche Jagderlaubnis ist auch dann voll zu berücksichtigen, wenn sie inhaltlich beschränkt ist (z. B. nur für Niederwild oder nur für eine bestimmte Wildart).